



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 589544b

FIRMA

Parmbys Beteiligungen AG

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Aktiengesellschaft

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Aktiengesellschaft

PDF GENERIERT AM

26.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 9a74d0c393f246cd03fd59765a980f8b

Mag. Markus Gahleitner, geb 22.05.1975

am 18.09.2025

Dipl.-Ing. Dr. Alexander Hartig, geb 19.12.1954

am 18.09.2025

Nicolas Hentgen, MSc, geb 22.08.1992

am 18.09.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	33.038.568,55	33.342
Anlagevermögen	32.666.987,17	32.667
Finanzanlagen	32.666.987,17	32.667
Anteile an verbundenen Unternehmen	32.666.987,17	32.667
Umlaufvermögen	371.581,38	675
Guthaben bei Kreditinstituten	371.581,38	675
PASSIVA	33.038.568,55	33.342
Eigenkapital	19.402.553,55	18.967
eingefordertes Grundkapital	100.000,00	100
Grundkapital	100.000,00	100
davon eingezahlt	100.000,00	100
Kapitalrücklagen	16.900.001,00	15.900
nicht gebundene	16.900.001,00	15.900
Gewinnrücklagen	10.000,00	10
gesetzliche Rücklage	10.000,00	10
Bilanzgewinn	2.392.552,55	2.957
davon Gewinnvortrag	2.956.846,89	2.841
Rückstellungen	35.685,00	22
Steuerrückstellungen	2.625,00	3
sonstige Rückstellungen	33.060,00	20
Verbindlichkeiten	13.600.330,00	14.353
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.700.330,00	1.595
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	11.900.000,00	12.758
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.600.000,00	14.353
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.700.000,00	1.595
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	11.900.000,00	12.758
sonstige Verbindlichkeiten	330,00	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	330,00	0

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	1.084,50	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	-137.533,14	-40
Zwischensumme - Betriebserfolg	-136.448,64	-40
Erträge aus Beteiligungen	400.000,00	0
davon aus verbundenen Unternehmen	400.000,00	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41.824,94	24
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-866.170,64	-864
Zwischensumme - Finanzerfolg	-424.345,70	-840
Ergebnis vor Steuern	-560.794,34	-880
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.500,00	-4
Ergebnis nach Steuern	-564.294,34	-884
JAHRESFEHLBETRAG	-564.294,34	-884
AUFLÖSUNG VON KAPITALRÜCKLAGEN	0,00	1.000
nicht gebundene	0,00	1.000
GEWINNÜBERRECHNUNG GEM. § 232 (3)	2.956.846,89	2.841
BILANZGEWINN	2.392.552,55	2.957

Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	32.666.987,17	0,00	0,00	0,00	0,00	32.666.987,17	
Finanzanlagen	32.666.987,17	0,00	0,00	0,00	0,00	32.666.987,17	
Anteile an verbundenen Unternehmen	32.666.987,17	0,00	0,00	0,00	0,00	32.666.987,17	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	32.666.987,17	32.666.987,17
Finanzanlagen	32.666.987,17	32.666.987,17
Anteile an verbundenen Unternehmen	32.666.987,17	32.666.987,17

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Gesellschaft ist als große Kapitalgesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Anlagevermögen

Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. einem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert ermittelt und angesetzt.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind in folgendem Anlagenspiegel dargestellt:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Abschreibungen kumuliert		Buchwert
	01.01.2024 31.12.2024 EUR	Zugänge Abgänge EUR	01.01.2024 31.12.2024 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen EUR	01.01.2024 31.12.2024 EUR
Anlagevermögen					
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	32.666.987,17	0,00	0,00	0,00	32.666.987,17
	<u>32.666.987,17</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>32.666.987,17</u>

Anteile an verbundenen Unternehmen

Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital	Anteil in %	Letztes Ergebnis	Bilanzstichtag
Cycleenergy Holding GmbH	1120 Wien	18.058.990,03	100,00	180.390,07	31.12.2024

Eine Werthaltigkeitsprüfung (Impairmenttest) des Beteiligungsansatzes an der Cycleenergy wurde durchgeführt. Diese erfolgte auf Basis einer vom Unternehmen erstellten Unternehmensplanung für die Jahre 2025-2027. Die Unternehmensplanung wurde vom Bewerter technisch um zwei Jahre verlängert (in Summe 5 Jahre). Im Anschluss wurde eine ewige Rente unter Anwendung des Wachstumsmodells von Gordon-Shapiro angesetzt. Die Bewertung wurde mittels DCF-Verfahren durchgeführt. Die gewichteten Kapitalkosten (WACC) wurde aus einer Peer Group sowie Kapitalmarktparametern abgeleitet. Zum Bewertungsstichtag 31.12.2024 konnte ein WACC iHv 6,68% ermittelt werden. Der Bewertung lag eine angenommene Markttrendite von 8,5% zugrunde. Auf Basis eines risikolosen Zinssatzes iHv 2,58% konnte somit eine Marktrisikoprämie iHv 5,92% abgeleitet werden. Im Sinne einer Vereinfachung wurden die Kapitalkosten über gesamten Planungszeitraum hinweg konstant angesetzt. Vom ermittelten Entity Value wurde das Net Debt sowie die Shareholder Loans in Abzug gebracht sowie die bestehen Verlustvorträge als Sonderwert angesetzt. Der durchgeführte Impairmenttest ergab keinen Wertminderungsbedarf.

Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen:

	Stand 01.01.2024 EUR	Verwendung EUR	Auflösung EUR	Zuweisung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Rückstellungen					
Steuerrückstellungen					
Rückstellung für Körperschaftsteuer	2.625,00	0,00	0,00	0,00	2.625,00
sonstige Rückstellungen					
Rückstellung für Beratungskosten	19.740,00	19.740,00	0,00	33.060,00	33.060,00
Summe Rückstellungen	22.365,00	19.740,00	0,00	33.060,00	35.685,00

Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2024 EUR 100.000,00 (Vorjahr: 100.000,00) und ist zum 31.12.2024 in 100.000,00 Stück nennbetragslose Stückaktien zerlegt.

Das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 der Gesellschaft endet mit einem Bilanzgewinn von EUR 2.392.552,55 (Vorjahr: 2.956.846,89).

Verbindlichkeiten

Die Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt EUR 5.100.000,00 (Vorjahr: EUR 6.378.991,82).

Die Summe der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt wurden, beträgt EUR 13.600.000,00 (Vorjahr: EUR 14.352.731,58). Die Art der dinglichen Sicherung besteht in einem Pfandrecht an 100% der Anteile an der Cycleenergy Holding GmbH.

Darüber hinaus wurde zwischen dem Kreditgeber, der Raiffeisenlandesbank OÖ AG, und der Kreditnehmerin, der Parmbys Beteiligungen AG, die Einhaltung von finanziellen Kennzahlen (Covenants) auf Basis des konsolidierten Konzernabschlusses der Parmbys Beteiligungen AG vertraglich vereinbart. Die jährliche Überprüfung der Einhaltung der Finanzkennzahlen wurde mittels Vereinbarung (Waiver Request) vom 12.3.2025 für das Jahr 2024 ausgesetzt.

Finanzinstrumente

Die Parmbys Beteiligungen AG hat mit 31.3.2023 zwei Zinssatzswap-Vereinbarungen abgeschlossen. Diese dienen zur Absicherung des Zinsrisikos aus dem variabel verzinsten Kredit.

Swap 1:

Kreditinstitut:	Raiffeisenlandesbank OÖ AG
Geschäftsart:	Zinssatzswap
Laufzeit:	04.04.2023 - 31.03.2028
Nominale:	4.000.000,00
Fixzinszahlung:	3,190% p.a.

Swap 2:

Kreditinstitut:	Raiffeisenlandesbank OÖ AG
Geschäftsart:	Zinssatzswap
Laufzeit:	04.04.2023 - 31.03.2026
Nominale:	5.000.000,00
Fixzinszahlung:	3,330% p.a.

Die Zinssatzswaps weisen zum 31.12.2024 insgesamt einen negativen Marktwert in Höhe von EUR 209.541,97 (Vorjahr: 220.407,22) auf.

Der negative Marktwert der Zinssatzswaps wurde entsprechend den Ausführungen der AFRAC-Stellungnahme 15 - "Derivate und Sicherungsinstrumente (UGB)" nicht in Form einer Drohverlustrückstellung in der Bilanz der Parmbys Beteiligungen AG berücksichtigt, da die Sicherungsbeziehung zwischen den Swaps und dem designierten Grundgeschäft vollständig effektiv ist.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Ausweis von latenten Steuern gemäß § 189 Abs. 9 und 10 unterbleibt aufgrund fehlender Steuerlatenz.

Sonstige Angaben

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen EUR 24.000,00 (Vorjahr: EUR 10.440,00) und betreffen ausschließlich Prüfungsleistungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab nach dem Stichtag keine Ereignisse, die gemäß § 238 Abs. 1 Z 11 UGB anzugeben sind.

Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 2.392.552,55 zur Gänze auf neue Rechnung vorzutragen.

Organe und Arbeitnehmer der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr waren im Durchschnitt 0 Arbeitnehmer (Vorjahr: 0 Arbeitnehmer) beschäftigt.

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Vorstand tätig:

Mag. Markus Gahleitner

Dipl. Ing. Dr. Alexander Hartig

Peter Paminger, MA (bis 31.12.2024)

Vorschüsse und Kredite für Mitglieder des Vorstands

Für Mitglieder des Vorstands wurden Kredite und Vorschüsse gemäß § 237 Abs. 1 Z 3 UGB im Ausmaß von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) gewährt. Es wurden auch keine Haftungsverhältnisse für die Vorstände eingegangen. Im Geschäftsjahr 2024 wurden - wie im Vorjahr - keine Vorstandsbezüge ausbezahlt.

Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2024 waren folgende Personen Mitglieder des Aufsichtsrates:

Mag. Dr. Andreas Szigmund - Vorsitzender

Felix Wächter, MSc - Vorsitzender StV

MMag. Marcus Bartl

Damien Girault

Mag. Benedikt Trauttmansdorff-Weinberg

An die Aufsichtsratsmitglieder wurden im Geschäftsjahr 2024 keine Vergütungen gezahlt.

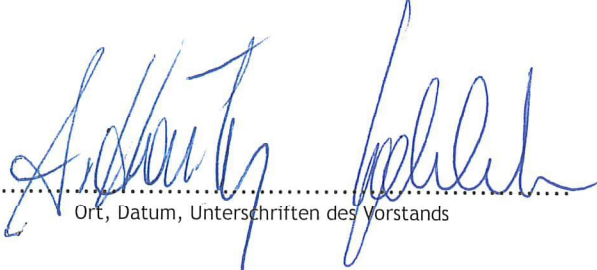
Konzernverhältnisse

Die Parmbys Beteiligungen AG ist ein Mutterunternehmen gemäß § 189a Z 6 UGB und erstellt den Konzernabschluss für den kleinsten und zugleich größten Kreis an Unternehmen.

Der Konzernabschluss der Parmbys Beteiligungen AG ist am Standort 1010 Wien, Opernring 17, erhältlich.

Unterfertigung Jahresabschluss

Dieser Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang und Lagebericht, wurde vom Vorstand aufgestellt und im Folgenden unterzeichnet.


.....
Ort, Datum, Unterschriften des Vorstands

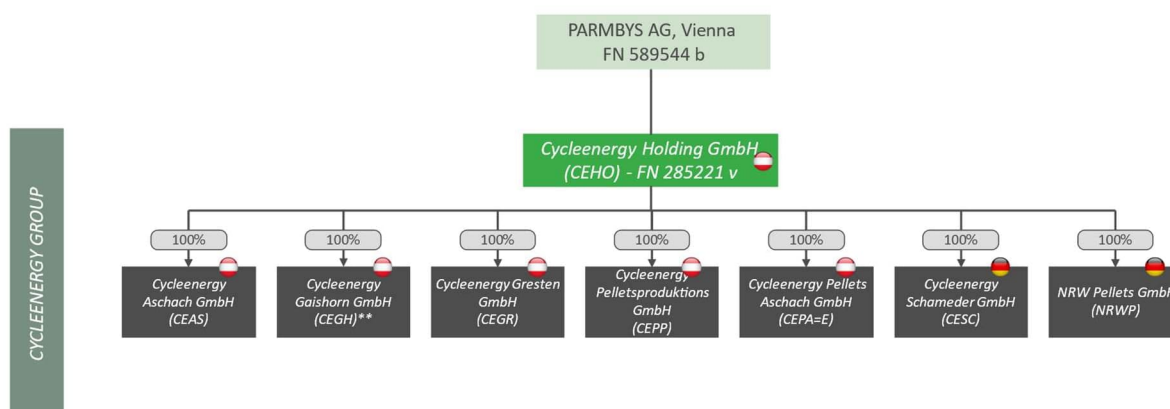
Wien, 2.4.2025

Lagebericht

für die Parmbys Beteiligungen AG
Einzelgesellschaft sowie Gruppe
Geschäftsjahr 2024

Präambel

Unter dem Dach der Parmbys Beteiligungen AG befindet sich die Cycleenergy Holding GmbH, die 100% der Anteile an kombinierten Biomassekraftwerken mit Pelletserzeugung an den Standorten Gresten (NÖ), Gaishorn (Stmk), Aschach, (OÖ) und Erndtebrück (NRW in Deutschland) hält.



Die Kernkompetenzen der Einzelgesellschaften bestehen in der Erzeugung von:

- Pellets höchster Qualität (ENplus A1)
- grundlastfähigem Strom auf Basis von Biomasse
- Wärme und Dampf aus Biomasse

Im Geschäftsjahr 2024 wurden 190.000 Tonnen Pellets an vier Standorten produziert: rd. 85.000 Tonnen in Deutschland und 105.000 Tonnen in Österreich. Es wurden rd. 80 GWh Strom und 180 GWh Wärme und Dampf produziert.

1. Geschäftsverlauf - Lage der Gesellschaft

Parmbys Beteiligungen AG

Die Tätigkeit der Parmbys Beteiligungen AG besteht in der Verwaltung der Cycleenergy Holding GmbH, deren Anteile im November 2022 zu 100% erworben worden waren.

Die CE Holding GmbH hält 100% der Anteile der operativen Gesellschaften.

Cycleenergy Gaishorn GmbH

Am Standort Gaishorn (Steiermark) wird von der Cycleenergy Gaishorn GmbH in einem Biomasseheizkraftwerk Ökostrom sowie Industriedampf und Wärme erzeugt. Am Standort werden von derselben Gesellschaft in einem Holzpelletswerk mit einer Produktionskapazität von rd. 50.000 Tonnen hochqualitative ENplus A1 Pellets hergestellt. Ein Teil der im Kraftwerk anfallenden Wärme wird für die Trocknung der Sägespäne verwendet, die im Produktionsprozess zu Holzpellets verpresst werden.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde im Kraftwerk rd. 14 GWh Strom und 55 GWh Wärme und Dampf produziert. Die Gesellschaft stellte rd. 45.000 Tonnen Pellets her. Der Standort Kalwang versorgt mit dem Heizwerk 130 Haushalte und Unternehmen in der Marktgemeinde Kalwang. Es wurden 2024 rd. 10 GWh Wärme in das Netz eingespeist.

Cycleenergy Pellets GmbH

Cycleenergy Gresten GmbH

In Niederösterreich werden am Standort Gresten durch die Cycleenergy Pellets GmbH in einem Werk mit einer Produktionskapazität von 35.000 Tonnen pro Jahr EN plus A1 Pellets produziert. Die für die Produktion notwendige Prozesswärme und der Strom werden von der Schwestergesellschaft Cycleenergy Gresten GmbH geliefert.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde in Gresten die Turbinen wärmegeführt betrieben und rund 10 GWh Strom produziert. Es konnten 32 GWh Wärme produziert und den internen und externen Kunden zur Verfügung gestellt werden. Die für die Pelletproduktion nicht benötigte Wärme wird an den Fernwärmenetzbetreiber bzw. an ein benachbartes Unternehmen verkauft.

Cycleenergy Pellets Aschach GmbH

Cycleenergy Aschach GmbH

In Aschach an der Donau in Oberösterreich betreibt die Cycleenergy Gruppe in einer Entfernung von rd. 4 km ein Biomasse Heizkraftwerk und ein Pelletswerk, welches im Dezember 2022 den Betrieb aufgenommen hat. Die Cycleenergy Pellets Aschach GmbH verfügt über eine Produktionskapazität von 35.000 Tonnen pro Jahr. Im zweiten Geschäftsjahr konnten bereits rd. 32.000 Tonnen EN plus A1 Pellets produziert und verkauft werden.

Das Biomasseheizkraftwerk der Cycleenergy Aschach GmbH produzierte 2024 rd. 13 GWh Strom und 32 GWh Wärme. Rd. 31% der Wärme wurde über das Netz der Energie AG dem Pelletswerk zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wird das Fernwärmenetz der Energie AG mit rd. 22 GWh Wärme versorgt.

NRW Pellets GmbH

Cycleenergy Schameder GmbH

In Deutschland erfolgt die Produktion der Pellets im durch NRW-Pellets errichteten Pelletwerk in Erndtebrück im Landkreis Siegen-Wittgenstein. Das Pelletwerk hat eine Produktionskapazität von rd. 120.000 Tonnen pro Jahr. Die für die Pelletproduktion erforderliche Prozesswärme wird durch die zur Cycleenergy-Gruppe gehörende Cycleenergy Schameder GmbH erzeugt. Diese produziert Wärme und Strom auf Basis von fester Biomasse aus der Region.

Die Produktionsleistung der Cycleenergy Schameder GmbH betrug im Geschäftsjahr 2024 rd. 40 GWh Strom und 40 GWh Wärme.

Allgemein

Nachdem im Jahr 2023 der Strom aller stromerzeugenden Einheiten, der nicht für den Eigenbedarf genutzt wurde, über die Börse verkauft worden war, kam es 2024 zu einem Wechsel zu den geförderten Einspeisetarifen. In Deutschland war dies von Beginn des Jahres der Fall, in Österreich wurde der Wechsel im 2.Quartal vollzogen. Das 1.Quartal war vom vergleichsweise niedrigen Spot-Marktpreis geprägt.

Auf Grund höchster Anforderungen an Produktqualität und Lieferzuverlässigkeit, wurden an allen Standorten nachhaltig, langfristige Kundenbeziehungen aufgebaut, um die jeweils lokalen Märkte zu versorgen.

Zum 31.12.2024 beschäftigt die Parmbys Beteiligungen AG keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Konzern waren 94 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 48 in Österreich und 46 in Deutschland.

2. Ergebnis- und Bilanzanalyse

2.1. Finanzielle Kennzahlen - Einzelgesellschaft Parmbys Beteiligungen AG

		<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
Vermögenslage			
Aktiva			
Anlagevermögen	TEUR	32.667	32.667
Umlaufvermögen	TEUR	372	675
Passiva			
Eigenmittel	TEUR	19.403	18.967
Langfristiges Fremdkapital	TEUR	11.900	12.758

Ertragslage

		2024	2023
Finanzergebnis	TEUR	-424	-841

Eigenkapitalquote

Parmbys Beteiligungen AG	59%
--------------------------	-----

2.2. Finanzielle Kennzahlen - Gruppe Parmbys Beteiligungen AG

		31.12.2024	31.12.2023
--	--	-------------------	-------------------

Vermögenslage**Aktiva**

Anlagevermögen	TEUR	41.021	43.591
Umlaufvermögen	TEUR	9.663	14.567

Passiva

Eigenmittel	TEUR	12.830	16.561
Investitionszuschüsse	TEUR	3.889	4.431
Langfristiges Fremdkapital	TEUR	23.133	24.976
Kurzfristiges Fremdkapital	TEUR	10.282	10.375

Ertragslage

		2024	2023
Betriebsleistung	TEUR	49.191	65.068
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	TEUR	36.985	46.717
Personalaufwand	TEUR	7.489	7.119
Ordentliches Ergebnis (EBIT)	TEUR	-3.070	1.826
Finanzergebnis	TEUR	-1.542	- 1.452

Eigenkapitalquote

Parmbys Gruppe 39%

Die Berechnung des Eigenkapitals erfolgt inkl. der Investitionszuschüsse (3.889 T€) und der nachrangigen Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern (3.670 T€).

Aktiva:

Die Veränderung des Anlagevermögens resultiert im Wesentlichen aus der Abschreibung, die im Geschäftsjahr rd. 4.449 T€ betrug, sowie aus Zugängen zum Anlagevermögen aus Investitionstätigkeit im Umfang von 2.012 T€.

Die Vorräte der Gesellschaft sind im abgelaufenen Geschäftsjahr um -1.275 T€ auf 4.707 T€ gesunken. Während die Rohstoffvorräte und Ersatzteile keinen wesentlichen Veränderungen unterlagen, ist der Bestand an Fertigprodukten auf 1.045 T€ gesunken. Die zum Bilanzstichtag gesunkenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind den gegenüber 2023 niedrigeren Verkaufspreisen sowohl bei den Strom- als auch bei den Pelletsumsätzen geschuldet. Die liquiden Mittel sind trotz eines positiven operativen Cashflows auf 1.371 T€ (VJ 3.093 T€) gesunken.

Passiva:

Die Veränderungen auf der Passivseite ergeben sich aus folgenden Effekten: Zur Stärkung des Eigenkapitals leisteten die Gesellschafter eine Einzahlung auf die ungebundene Kapitalrücklage in Höhe von 1.000 T€. Die Investitionszuschüsse werden laufend entsprechend ihrer Laufzeit aufgelöst. Die Reduktion der Rückstellungen ergibt sich vor allem aus der Veränderung der Steuerrückstellungen.

Sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden fristgerecht getilgt. Somit konnten die Außenstände gegenüber Kreditinstituten um 2.533 T€ auf 25.113 T€ gesenkt werden.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Betriebsleistung liegt bei 49.191 T€. Rund 78% entfallen auf Pellets, 22% auf Strom und Wärme.

Der Materialaufwand liegt bei 36.985 T€, dabei sind ca. 59% der Pelletsproduktion und 41% der Strom- und Wärmeerzeugung zuzurechnen. Positiv ausgewirkt hat sich die bereits 2022 getroffene Entscheidung des Managements, auf Eigenstromversorgung umzusteigen.

Das Finanzergebnis liegt bei -1.542 T€.

Resultierend aus den vorgenannten Effekten berichtet die Gruppe der Parmbys Beteiligungen AG für das Geschäftsjahr 2024 ein EBT von -4.612 T€.

3. Risiken und Risikomanagement

Liquiditätsrisiko

Die Finanzierung der Akquisition der Cycleenergy Gruppe erfolgte einerseits aus Eigenmitteln der Gesellschafter andererseits mittels Abstattungskreditvertrags der Raiffeisen Landesbank Oberösterreich.

Die Gesellschaft bediente sich im Geschäftsjahr 2024 ausschließlich des Einsatzes von originären Finanzinstrumenten.

Das Zinsrisiko wurde mittels Fixings der RLB OÖ teilweise abgesichert. Der positive Effekt aus der Zinssicherung war wie 2023 auch 2024 positiv und lag bei 42 T€.

Die Investitionen der Cycleenergy Gesellschaften werden durch Investitionskredite von Kreditinstituten und durch nachrangig gestellte Gesellschafterdarlehen (3.670 T€) sichergestellt.

2023 hat die Cycleenergy Holding GmbH für die größte Tochtergesellschaft NRW Pellets GmbH eine Forderungsausfallsversicherung abgeschlossen, ergänzend zum operativen Management der Kundenrisiken (kontinuierliches Nachverfolgen offener Posten, ggf. Reduktion von Mengen). Wie bereits im Vorjahr konnten 100% der im Geschäftsjahr 2024 fakturierten Umsätze bis Anfang des Folgejahres als Zahlungseingänge verbucht werden. Es gab keine Zahlungsausfälle.

Preisrisiko

Die gesunkenen Strommarktpreise veranlassten das Management dazu, die Preise für den in der Gruppe nicht selbst produzierten Strom für 2024 und 2025 nicht vorab vertraglich zu fixieren. Dies ist vor allem für die Cycleenergy Pellets Aschach GmbH relevant.

Die Cycleenergy Schameder GmbH erhält für den ins Netz eingespeisten Strom eine Marktprämie nach dem EEG2023. Bis zur Veröffentlichung der EAG-Marktprämienverordnung wurde 2024 der Strom der österreichischen Töchter am Spotmarkt verkauft, seit dem 2.Quartal 2024 erfolgte die Einspeisung über die ÖMAG. Somit besteht hier seit diesem Zeitpunkt hohe Prognosesicherheit.

Im Kraftwerksbereich sind die Einkaufspreise der Rohstoffe während des Geschäftsjahres 2024 gesunken.

Im Produktsegment Pellets ist das Preisrisiko auf Grund max. 3-monatiger Vereinbarungen auf Einkaufs- und Vertriebsseite begrenzt, im Geschäftsjahr 2024 haben Monatsvereinbarungen auf Grund hoher Preisvolatilitäten weiter an Bedeutung gewonnen.

Indexierungen bei Wärme- und Dampflieferungen verringern das Preisrisiko in diesem Produktsegment, wobei eine Verzögerung in der Verkaufspreisanpassung von mehreren Monaten durch die Veröffentlichungszeitpunkte der Indices nicht gänzlich vermieden werden kann.

Ein gewisses Preisrisiko besteht mittelbar auch durch Konkurrenz Brennstoffe, wie beispielsweise Gas.

Risikomanagementziele und -methoden

Die Risikobewertung der operativen Gesellschaften erfolgt durch die Cycleenergy Holding GmbH.

Das Risikomanagementsystem ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensführung. Damit werden die Identifikation, Bewertung und Begrenzung von Risiken kontinuierlich gewährleistet. Die potenziellen Risiken werden regelmäßig hinsichtlich ihrer möglichen Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet, die Liquiditätsrisiken unterliegen einer kontinuierlichen Überwachung.

4. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die österreichische Wirtschaft ist in einer Rezession. Seit der 2. Jahreshälfte 2022 setzte ein Konjunkturabschwung ein, welcher sich ab Sommer 2023 verstärkte und sich in 2024 ebenso kontinuierlich fortsetzte. Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einer Schwächephase, was konjunkturelle und strukturelle Ursachen hat. Die Wirtschaftsleistung in Deutschland hat im vergangenen Jahr leicht um 0,2 Prozent abgenommen. Für das laufende Jahr wird mit einem moderaten Zuwachs von 0,3 Prozent gerechnet.

Zu den grundlegenden strukturellen Herausforderungen, vor denen die deutsche und österreichische Wirtschaft stehen, gehören die geopolitische Zeitenwende, Ziele und Notwendigkeiten der Dekarbonisierung, der demografische Wandel und eine hohe

Bürokratiebelastung. Diese wird auch durch den in das 4. Jahr gehenden Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und seit Oktober 2023, den Krieg Israel-Palästina getragen.

Es ist das Ziel, die Position der operativen Gesellschaften durch kontinuierliche Verbesserungen im Rohstoffmanagement, wie auch durch Investitionen im Bereich der Anlage langfristig als Anbieter von Energielösungen in den jeweiligen lokalen Regionen auf Basis von Biomasse weiter zu festigen und die Kundenbeziehungen entsprechend weiter auszubauen.

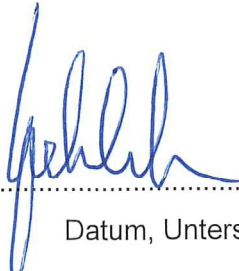

Basis für den langfristigen Erfolg ist die Weiterentwicklung der Mitarbeiter durch Schulungen und Trainings, insbesondere auch die Fokussierung auf nachhaltige und langfristige Kundenzufriedenheit durch Qualität, Verlässlichkeit, Liefersicherheit und wettbewerbsfähige Preise.

Ein zentrales Augenmerk kommt in diesem Zusammenhang, wie bereits in den Vorjahren, Maßnahmen im Bereich der Arbeitssicherheit zu.

Für 2025 erwartet die Geschäftsführung wieder ein deutlich positives Jahresergebnis der CE Gruppe. Trotz eines volatilen und von Preisunsicherheiten geprägten Umfelds und eines nur schwach positiven wirtschaftlichen Umfelds wird die Bedienung der Verbindlichkeiten gegenüber Dritten inkl. Bank- und Gesellschafterfinanzierungen vertragskonform eingehalten werden. Die Entwicklung in Q1/25 bestätigt Budget und Vorschau, dass es in 2025 zu einer positiven Geschäftsentwicklung kommt.

5. Forschung und Entwicklung

Die Mitarbeiter an den Standorten der operativen Gesellschaften beschäftigen sich intensiv mit Produkt- und Prozessinnovationen und Optimierungen. Im Bereich Forschung und Entwicklung berichtet die Gruppe im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Aktivitäten.

24.25  

.....
Datum, Unterschriften Vorstand

Parmbys Beteiligungen AG

4. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**Parmbys Beteiligungen AG,
Wien,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Der Jahresabschluss der Parmbys Beteiligungen AG für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr wurde von der KPMG Austria GmbH geprüft, die am ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Parmbys Beteiligungen AG

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

Parmbys Beteiligungen AG

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, 07.04.2025

Forvis Mazars Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(vormals Mazars Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft)

**forvis
mazars**

07.04.2025
ppa Tamara Zsilla
qualified electronic signature

.....
ppa. Mag. Tamara Zsilla
Wirtschaftsprüferin

**forvis
mazars**

07.04.2025
Peter Wundsam
qualified electronic signature

.....
Dr. Peter Wundsam
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Parmbys Beteiligungen AG

über das Geschäftsjahr 2024

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2024 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Während des Geschäftsjahres 2024 ist der Aufsichtsrat unter Teilnahme des Vorstands zu fünf Sitzungen zusammengekommen.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig schriftlich als auch mündlich über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft in Kenntnis gesetzt. Auch zwischen den Sitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende und die Mitglieder des Vorstands regelmäßig in Kontakt und diskutierten Geschäftsverlauf, Strategie sowie die Risikolage des Unternehmens.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der **Parmbys Beteiligungen AG** zum 31. Dezember 2024 für das Geschäftsjahr 2024 wurden von der zum Abschlussprüfer gewählten **Forvis Mazars Audit GmbH**, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Insbesondere wurde durch einen umfangreichen Impairment Test die Werthaltigkeit des Beteiligungansatzes der Cycleenergy Gruppe bestätigt

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der **Parmbys Beteiligungen AG** zum 31. Dezember 2024 nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften geprüft. Die Prüfung durch den Aufsichtsrat hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Aufsichtsrat erklärt sich mit dem aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht einverstanden und billigt den Jahresabschluss der **Parmbys Beteiligungen AG** zum 31. Dezember 2024. Der Jahresabschluss 2024 der **Parmbys Beteiligungen AG** ist damit gemäß § 96 Abs 4 Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat hat den Vorschlag des Vorstandes zum Vortrag des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2024 geprüft und gebilligt.

Für den Aufsichtsrat:



Mag. Dr. Andreas Szigmund

Linz, 18.9.2025